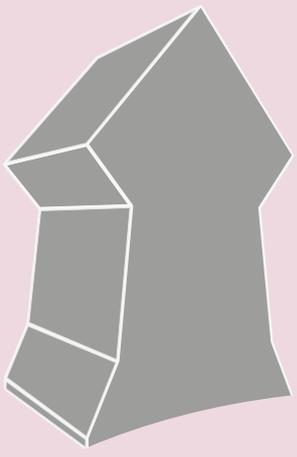


Januar / Februar 2021



Kark & Lüne

www.ev-kirche-edewecht.de

- online -



**„Du wollest mich auch diesen Tag behüten“
(aus Martin Luthers Morgensegen)**

Regina Dettloff
Pfarrbezirk III



„Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist!“ (Lk 6,36)

Wer barmherzig ist, hat ein mitfühlendes Herz.

Einer, der ein mitfühlendes Herz hat,

- kann nicht wort- und tatenlos bleiben angesichts des Leids und des Elends in unserer Welt,

- kann nicht zur Tagesordnung übergehen, solange im Mittelmeer Flüchtlinge ertrinken,

- kann nicht Kinder missbrauchen, - kann nicht für sich Millionen schneiteln, während Menschen verhungern,

- kann nicht die Menschenwürde mit Füßen treten,

- kann nicht mit einem Plakat herumlaufen, auf dem eine Person mit

einem Strick um den Hals abgebildet ist,

- kann die Folgen des Klimawandels für die ärmsten Völker nicht kleinreden,

- kann nicht sagen: Was geht mich der Bedrohte, der Behinderte, der Bedürftige an?

Die ganze Welt schreit nach Barmherzigkeit.

Wer barmherzig ist, will Traurige und Verzweifelte trösten, will Hilfslosen helfen, will handeln, um zu retten, will Not und Tod und Gewalt verhindern. Wer barmherzig ist, geht vorsichtig und rücksichtsvoll

mit den Unzulänglichkeiten anderer um, hat einen liebevollen Blick auf die Mitmenschen und seine Umwelt.

Die ganze Welt braucht Barmherzigkeit! Aber sie will nicht nur theoretisch beschrieben werden. Sie will zur Tat werden, die von Herzen kommt. Sie will von Dir und mir, von jedem von uns, im Alltag bewährt und praktiziert werden. Sie fängt im Kleinen an, vielleicht mit einer „Meckerdiät“. Und sie braucht auch die großen Taten, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Gott sieht uns mit den Augen der Liebe an und möchte, dass seine Liebe weitergegeben wird.

Jesus weiß das, und deshalb hat er seine Botschaft in diesem Satz zusammengefasst, der als Jahreslosung die nächsten 365 Tage begleiten soll:

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist.“

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein Neues Jahr in Gesundheit und Frieden

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,
Meike Horn und Annemarie Willjes.

kul-redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
redaktionell abgeschlossen am 11. Dezember 2020

Titelbild

Das von Benjamin Meyhoff gestaltete Foto entstand im August 2020.

Liebe*r Leser*in,

wie war das doch gleich beim Jahreswechsel von 2019 auf 2020? Ich erinnere mich noch, wie meine Frau und ich uns nach einer großen Silvesterfeier in Oldenburg durch dicksten Nebel im Schritttempo nach Hause vorgetastet haben. Es begann schon trübe, dieses Jahr 2020. Und was wir dann erleben und zum Teil auch erleiden mussten, muss ich hier nicht noch einmal wiederkäuen...

Was wird das Jahr 2021 bringen? Mit hoher Wahrscheinlichkeit einen oder sogar mehrere Impfstoffe, die uns helfen werden, allmählich und mit kleinen Schritten aus der aktuell beengten Situation herauszukom-

men. Bis es soweit ist, braucht es (weiterhin) Geduld und Vernunft, Verantwortungsgefühl und Solidarität, Humor und Aufmerksamkeit, Selbstbeschränkung und Rücksicht – oder kurz und knapp: Nächstenliebe!

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, ein großes Herz und viele kleine positive Momente, die Ihnen helfen, zuversichtlich und lebensfroh unterwegs zu bleiben! Es lohnt sich! Das Beste kommt noch. Morgen vielleicht. Bleiben wir also gemeinsam freudig gespannt!

Ein gesegnetes neues Jahr!

IHR REDAKTIONSTEAM

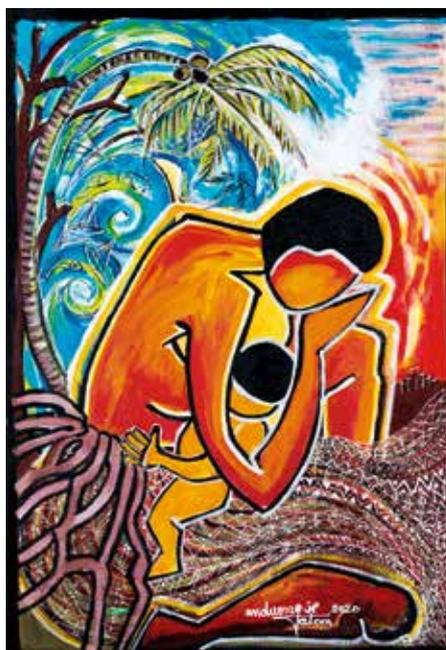
Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu - „Worauf bauen wir?“

Am Freitag, dem 05. März 2021, findet der gemeinsame Gottesdienst der Edewechter Kirchen zum Weltgebetstag statt, zu dem die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde von ganzem Herzen einlädt.

Ja, er findet statt! Heute wissen wir noch nicht, ob er wie gewohnt stattfinden wird, aber eines wissen wir ganz sicher: Er findet statt! Möglicherweise in kleinerer Runde, in beschaulicher Andacht, aber wir werden mit den stolzen Gastgeber-Frauen aus Vanuatu im Gebet auf jeden Fall verbunden sein. Wir werden dankbar sein für all das, was sie uns mit ihrer so Mut machenden und stärkenden Gottesdienstordnung für unser Hier und Jetzt an die Hand geben.

„Worauf bauen wir?“, fragen die vanuatuischen Frauen in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021. Ihre Antwort ist sehr klar: „Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere

Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln.“ Vanuatu ist ein Südseeparadies – die 83 Inseln liegen irgendwo zwischen



Australien, Neuseeland und den Fid-schiinseln, genau da, wo wir denken, dass dort das Ende der Welt sein kann. Gleichzeitig steht Vanuatu an erster Stelle im Weltrisikobericht. Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen mehr gefährdet. Worauf baut Vanuatu, wenn doch immer wieder eine Naturkatastrophe alles einreißen könnte?

„Mit Gott bestehen wir“. So steht es auf dem Landeswappen Vanuatus und das wollen uns die Frauen aus Vanuatu nahe bringen. „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend.“

Über den genauen Ablauf werden wir rechtzeitig informieren. Doch von ganzem Herzen sind Frauen und Männer, Junge und Alte, Kinder und Jugendliche schon jetzt eingeladen.

SANDRA MARTINEZ

Kreissynode beschließt „Pfarrstellenverteilungskonzept 2030“ Was bedeutet das für uns vor Ort?

Am 02. Oktober 2020 hat die Kreissynode des Ammerlandes mit dem Beschluss „Pfarrstellenverteilungskonzept“ eine weitreichende Entscheidung gefällt, die die kirchliche Arbeit in Zukunft maßgeblich bestimmen wird.

Was ist die Ausgangslage?

Unsere Kirche wird sich verändern. Das liegt zum einen daran, dass die geburtenstarken Jahrgänge ab 2035 ins Rentenalter kommen werden, was für die Kirche zu Steuerzufällen führt. Zum anderen wollen sich immer weniger Menschen langfristig an Institutionen binden. Man schätzt, dass die oldenburgische Kirche in den kommenden zehn Jahren etwa ein Drittel ihrer Mitglieder einbüßen wird. Andere Vorhersagen meinen, dass die evangelische Kirche in Deutschland bis 2060 nur noch halb so viele Mitglieder haben wird wie heute.

Ganz gleich, ob diese Prognosen auch wirklich eintreffen, muss von Seiten der Entscheidungsträger doch verantwortlich auf den möglichen Wandel reagiert werden. Die Synode der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, unser Kirchenparlament, hat daher schon im Jahr 2018 einen „Rahmenpfarrstellenplan“ beschlossen, der die Kürzung von einem Drittel der derzeitigen Pfarrstellen vorsieht. Die verbleibenden Stellen wurden den sechs Kirchenkreisen zugewiesen, über deren Verteilung dann jeder Kirchenkreis für sich befinden soll.

Wie reagierte das Ammerland?

Auf Initiative des Kreis Pfarrers Lars Dede wurde ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, in dem Mitglieder der Gemeindegemeinderäte und Pastor*innen aus allen Gemeinden des Ammerlandes vertreten waren. Diese Arbeitsgruppe hat bei mehreren Treffen im Verlauf des Jahres 2019 intensiv über eine mögliche Umsetzung des Stellenplanes nachgedacht. Dabei stand stets die Arbeit

in den Gemeinden vor Ort im Fokus. Zwischenergebnisse wurden immer wieder in die Gemeindegemeinderäte zurückgespiegelt. Während des gesamten Beratungsprozesses war somit größtmögliche Transparenz und Basisnähe gewährleistet. Das Ergebnis all dieser Beratungen ergab die Beschlussvorlage zum „Pfarrstellenverteilungsumsetzungskonzept“. Es wurde nun am 02. Oktober von der Synode des Kirchenkreises Ammerland einstimmig verabschiedet.

Worum geht es konkret?

Von 27,5 Pfarrstellen im Jahre 2018 werden bis 2030 noch 24,5 Pfarrstellen zur Verfügung stehen, die je nach Größe der Kirchengemeinden auf drei „Entwicklungsräume“ verteilt werden:

Entwicklungsraum I
Rastede / Wiefelstede

Entwicklungsraum II
Apen-Augustfehn / Elisabethfehn
Idafehn / Reekenfeld / Westerstede

Entwicklungsraum III
Edewecht / Friedrichsfehn-Petersfehn / Zwischenahn

Diesen Entwicklungsräumen werden die verbleibenden Pfarrstellenanteile so zugeordnet, dass eine größtmögliche Versorgung mit 100%-Stellen nachhaltig gesichert werden kann.

Was bedeutet das für unsere Kirchengemeinde?

Zunächst ist festzustellen: An der pfarramtlichen Versorgung unserer Edewechter Kirchengemeinde ändert sich bis 2030 nichts. Edewecht behält seine drei Pfarrstellen. Ob es in Zukunft jedoch genügend theologischen Nachwuchs geben wird, um diese bei Bedarf wieder zu besetzen, ist derzeit mehr als fraglich.

Welche weiteren Möglichkeiten eröffnet das Konzept?

Über die Zuweisung voller Stellen hinaus ergeben sich freie Anteile (i.d.R. von 25%), für die innerhalb der Entwicklungsräume von den Gemeinden Konzepte zu entwickeln und umzusetzen sind. So können die Kirchengemeinden z.B. miteinander darüber verhandeln, für welchen Zeitraum sie diesen Stellenanteil für welches Vorhaben an welchem Ort zur Verfügung stellen möchten.

Ein waches Hören auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort wird dazu genauso nötig sein wie die Orientierung an den Gaben der Beteiligten, die diesen Bedürfnissen Rechnung tragen sollen.

Was aber auch immer werden mag, eines ist sicher: Wir müssen reden – und gut hinhören.

PASTOR STEPHAN BOHLEN



Nachricht von den St.-Nick-Gospel-Singers

Aufgrund der schon im Frühjahr aktuellen Pandemiesituation stand auch für unseren Gospelchor seit Mitte März alles still. Ein gemeinsames Singen ist leider zur Zeit nicht möglich. Alle sehnten und sehnten sich sehr nach den gemeinsamen Proben. Aber aus Gründen des Gesundheitsschutzes müssen wir uns noch etwas gedulden.

Trotz allem gibt es positive Neuigkeiten: Unsere liebe Chorschwester Annegret Bischoff hat sich bei der Gemeindeverwaltung Edeweicht für einen größeren Probenraum stark gemacht, der ein Proben unter Corona-Abstands-Hygiene-Bedingungen ermöglicht.

Sobald ein gemeinschaftliches Singen wieder zulässig ist, dürfen wir auf



die Zusage der Gemeinde zurückgreifen. Signalisiert wurde die Nutzung eines zur Verfügung stehenden entsprechenden Raumes.

Unseren bisherigen Chorleiter Tim Eisenhart mussten wir in diesem Sommer schweren Herzens in sein Lehramtsreferendariat ins schöne Ostfriesland verabschieden. Wir wün-

schen ihm auf diesem Wege alles Gute sowie eine erfolgreiche Zeit. Ein neuer Chorleiter steht eventuell schon in den Startlöchern und ist zu ersten Kennenlern-Proben bereit. Nach dem Motto „This little light of mine, I'm gonna let it shine“ sind wir voller Hoffnung für das neue Jahr.

ANJA WILKEN

Es fehlt was!

Als Mitte November mit den Kindern in den Gruppen gemeinsam über die kommende Adventszeit gesprochen wurde, fragte ein Kind: „Wann machen wir wieder mit allen Kindern im Kindergarten einen Andachtskreis? Und wann fahren wir wieder in die große Kirche?“

Die Kinder vermissen während der Pandemie-Zeit Rituale und liebgegewonnene Gewohnheiten. Es fehlt ihnen der monatliche Andachtskreis mit allen Kindern, Eltern und Großeltern. Es fehlen biblische Geschichten, Lieder und Gebete. In diesen Kreisen spüren sie ein Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl. Sie erfahren Vertrauen, Zuversicht und Verbundenheit. Ihnen begegnet Verständnis und Trost, sodass sie sich beschützt und geborgen fühlen. Sie erleben christliche Werte. Durch diese Erfahrung bekommen Kinder ein positives Bild von Gott. Sie erleben, dass sie Gott zwar nicht sehen können, dass er aber bei ihnen ist, und er ist wie ein Freund.

Es fehlen die Kirchenbesuche in der St. Nikolai-Kirche in Edeweicht und die Gottesdienste.

Die Kirche ist für die Kinder groß und beeindruckend. Der Gesang in der

Kirche klingt viel schöner und lauter. Die Geschichten, die dort erzählt werden, sind ganz alt und magisch. Wenn alle gemeinsam singen und die vielen Töne durch den hohen Raum tanzen, während das Sonnenlicht durch die bunten Fenster scheint, dann kribbelt es im Bauch, und vielleicht läuft auch

manchmal dem einen oder anderen ein kleiner Schauer über den Rücken.

Als Gebäude lädt die Kirche zu spannenden Entdeckungstouren ein. Die Kinder lernen die Besonderheiten des Kirchenraumes, seine Gegenstände und Symbole kennen.

Die Kirche ist auch ein Ort des Feierns, der Gemeinschaft, der Stille, der Lieder und des Gebets.

Wir alle hoffen, dass diese sonderbare Zeit bald vorbei ist und wir wieder ge-



meinsam Andachtskreise, Gottesdienste und Kirchenbesuche machen können.

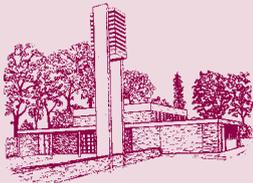
REGINA MÜLLER-BACKERMANN



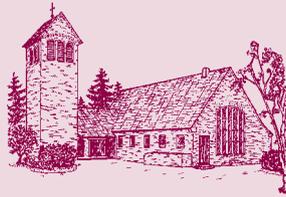
Gottesdienste & Termine

ALLE HIER - UND IN DER GESAMTEN „KARK & LÜE“ - AUFGEFÜHRTE TERMINE VON G PLANUNGSSTAND DAR. WELCHE GOTTESDIENSTE STATTFINDEN UND WANN SICH GRUPPEN ERFAHREN, BEI DEN ANSPRECHPARTNERINNEN DER EINZELNEN KREISE UND

Haus der offenen Tür:			
Handarbeitskreis d. Ev. Frauenhilfe	11.01., 08.02.	14.30 Uhr	04405 - 8632
Senioren-Frühstückskreis	12.01., 09.02.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 8534
Trauercafe	01.01., 15.01., 05.02., 19.02.	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko + Co	12.01., 09.02.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	17.01., 21.02.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Näh- und Handarbeitsabend	26.01., 23.02.	19.00 - 21.30 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag	16.01., 20.02..	15.00 - 18.00 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband (GZE)	montags	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Posaunenchor	montags	18.00 - 19.30 Uhr	04405 - 489494
Frauenzimmer		1. Mittwoch im Monat	
Arbeitskreis Bücherkeller	14.01., 11.02.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & AI-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	2. Donnerstag i. Monat	10.00 Uhr	04405 - 9845850
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	montags	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		04252 - 9090275
Selbsthilfegruppe PNP	entfällt bis auf Weiteres	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 9256256
Gemeindehaus Süddorf:			
Süddorfer Montagstreff	01.02.	15.00 Uhr	04405 - 9845850
Basarkreis	11.01., 08.02.	15.00 Uhr	04405 - 7317
Kapelle Westerscheps:			
Klönschnack Scheps	27.01., 24.02.	14.30 Uhr	04405 - 8177
Gemeindekirchenrat:			
Haus der offenen Tür	10.02.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011



Kapelle Westerscheps
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche
Hauptstr. 45

GOTTESDIENSTEN, GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN STELLEN NUR DEN MOMENTANEN
WIEDER TREFFEN, IST TELEFONISCH WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN IM KIRCHENBÜRO ZU
AUF DER HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE ([WWW.EV-KIRCHE-EDEWEUCHT.DE](http://www.ev-kirche-edeweucht.de))

St. Nikolai-Kirche

01.01.	17.00 Uhr	Andacht zur Jahreslosung (Neubauer)
03.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
10.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
17.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
23.01.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Bohlen)
24.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
31.01.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
07.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
14.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
21.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
27.02.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Neubauer)
28.02.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)

Martin-Luther-Kirche

03.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
09.01.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Dettloff)
10.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
17.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
24.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
31.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
07.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
13.02.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Dettloff)
14.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
21.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
28.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)

Kapelle Westerscheps

07.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
--------	-----------	-------------------------

Kirche für Kinder

**KINDERGOTTESDIENST SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEEN
IN EDEWEUCHT (S. MARTINEZ & TEAM)**

10.01.	Neues Jahr - Neues Glück
17.01.	"Solange die Erde steht..."
24.01.	"... bis an der Welt Ende"
31.01.	Jesus kommt aus vielen Völkern
07.02.	Rahab, gastfreundlich und kreativ
14.02.	Ruth, mutig und sorgend
21.02.	Josef, fürsorglich und selbstlos
28.02.	Licht der Welt und Salz der Erde

**KINDERKIRCHE SONNABENDS 10.00 - 12.00 UHR
IN SÜDDORF (U. KÖNITZ & TEAM)**

08. &	Mit Gott nach vorne schauen!
09.01.	- Was morgen kommt
12. &	David und Goliath
13.02.	- Der Kleine schafft es
- jeweils am Freitag von 15.30 - 17.30 Uhr und am Sonnabend von 10.00 - 12.00 Uhr; Anmeldung bitte bei U. Könitz, 04405-9846728 -	

Kirchenbüro

Sandra Martinez - Jessica Zehnpfund
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 7011
Fax: 04405 - 4 96 65
info@ev-kirche-edewecht.de

Das Kirchenbüro ist bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber während der Öffnungszeiten telefonisch und immer per Mail zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · neubauer@ev-kirche-edewecht.de
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · bohlen@ev-kirche-edewecht.de
Weißdornweg 10 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 9845 850

Ahrens Dorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff · dettloff@ev-kirche-edewecht.de
Erlenweg 11 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 81 77

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Andrea Oellien, 04405 - 47 46

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Christine Wilke
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414
buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

dienstags - freitags	10.00 bis 13.00 Uhr
montags - freitags	15.30 bis 17.30 Uhr
sonnabends	09.30 bis 12.00 Uhr

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock
Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74
www.kindergarten-osterscheps.de
kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

Leitung: Klaudia Hake
Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24
www.kiga-jeddeloh.de
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

Leitung: Melanie Sander
Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht - Tel.: 04405 - 265
www.kindergarten-portsloge.de
kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de
Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edewecht

Sandra Genscher · genscher@diakonie-ammerland.de
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht
Tel: 04405 - 7012

Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Katharina Kroll · kroll@diakonie-ammerland.de
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel: 04403 - 58877

Lesen - Balsam für die Seele (nicht nur) in Corona-Zeiten

Corona-Zeit ist Lese-Zeit, diese Entdeckung haben auch viele unserer Leser*innen gemacht.

Die Erfahrungen des ersten Lock-Down im Frühjahr führten dazu, dass im Oktober die Ausleihzahlen des Bücherkellers in die Höhe schnellten.

Das Buch war also gefragt: Rechtzeitig vor der befürchteten zweiten Corona-Welle mit erneuten Kontakt-sperren. Wir sollen zu Hause bleiben. Unsere Leser*innen sagten sich:

Lesen ist ungefährlich!

An 25 Ausleihtag im Oktober wurden insgesamt 1389 Medien ausgeliehen, also fast 56 pro Ausleihtag.

Unsere Statistik verzeichnete unter anderem:

460 ausgeliehene Bilderbücher, 118 Romane für Erwachsene, 107 Hörbücher für Groß und Klein und 151 Gesellschaftsspiele. Diese Zahlen deuten darauf hin, dass der Bücherkeller eine wichtige Funktion hat:

Er bietet Trost für einsame Zeiten! Mit Büchern kann man abschalten, Kraft tanken und auf andere Ideen kommen durch gedankliches Reisen!

Unsere Leser*innen wissen:

Bücher geben Möglichkeit zum Staunen oder Lachen und bieten Rückzugsräume für die Fantasie. Mit Büchern oder Hörgeschichten können aufregende und spannende, lustige oder gemütliche Stunden erlebt werden.

Wir stellen fest, wie in kontaktreduzierten Zeiten das Familien-Spiel neu entdeckt wird. Unsere Auswahl an Spielen für alle Altersstufen von 2 bis 99 Jahren gibt dazu Gelegenheit.

Gut zu wissen, wo einem durch schwierige Zeiten geholfen wird: Im Bücherkeller!

Natürlich nur, wenn er geöffnet ist.

Informationen unter 04405/6414 oder BUECHERKELLER@EV-KIRCHE-EDE-WECHT.DE

CHRISTINE WILKE

Mund-Nasenschutz mal anders!



mini LÜK-Set Logikspiele für Vorschulkinder ab 5 Jahre

Georg Westermann Verlag 2020
ISBN 978-3-894-14445-6

Neu im Bücherkeller sind die erfolgreichen Mini LÜK- und Bambino LÜK-Lernspiele für verschiedene Altersstufen ab 3 Jahren.

Das LÜK-Programm unterstützt Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter mit verschiedenen Übungsheften und dazu gehörigen Setzkästen bei ihrer Entwicklung und beim erfolgreichen Lernen.

Das abgebildete Heft ist eines von vielen weiteren Exemplaren, die für die Ausleihe bereitliegen. Es kann ausgewählt werden zwischen den Themen Kindergarten, Uhrzeit, Fußball, Pferde und vielem mehr. Dazu sind jeweils ausreichend Setzkästen vorhanden. Die Sets können für vier Wochen entliehen werden.

Auf spielerische Art lernen Kinder selbständig mit diesem LÜK-Programm. Durch einfache Handhabung mit anschließender Selbstkontrolle sehen die Kinder schnell ihre Erfolge.

So macht Kindern das Lernen Spaß!

ANGELIKA NEUMANN

„Oops, we did it again“

Die Geburtstagskinder vom Dezember 2020 haben wir (leider) jeweils ein Jahr jünger gemacht. Dafür bitten wir alle Jubilarinnen und Jubilare um Entschuldigung. Nirgends, an keiner Station der Herstellung, war etwas aufgefallen. Dabei hätten alle Beteiligten darauf kommen können, dass die Erwähnung von 79. Geburtstagen auf einen dicken Fehler hinweist.

In der Rückschau lässt sich feststellen, dass genau das gleiche Malheur etwa alle zehn Jahre auf's Neue passiert, trotz großer Sorgfalt beim Verarbeiten der Daten und auch trotz Korrekturlesens.

Wir werden unsere Arbeitsprozesse weiter verbessern und sind voller Zuversicht, dass dieser Patzer dann erst wieder 2030 auftaucht; hoffentlich!

Nikolaus kommt trotz Corona

Und er ist doch gekommen: Der Nikolaus war in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf zu Gast, um die Kinder am Kanal zu beschenken.

Zwei kurze Familiengottesdienste wurden am Nikolaustag von Teamer*innen der Süddorfer KinderKirche unter der Leitung von Ulrike Könitz gestaltet und von Claudia Schlörmann mit Gesang und Gitarre begleitet. Hier konnten die kleinen und großen Gäste vom Wunder der Liebe erfahren, das Nikolaus seinerzeit in seiner Heimatstadt Myra gewirkt hatte. Durch sein mutiges Eingreifen blieben die Menschen der Hafenstadt vor einer schlimmen Hungersnot bewahrt, weil die Leute durch Nikolaus das Teilen lernten.

Wer seinem Mitmenschen liebevoll begegnet, der wird dieses Wunder vielleicht auch selber zu spüren bekommen: Denn Liebe ist, was mehr wird, wo wir sie teilen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lüe“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate März und April umfasst, ist der 31. Januar 2021.

Jesus Christus
spricht:

Seid barmherzig,

wie auch euer Vater
barmherzig ist!

Lukas 6,36

